

---

# VERNUNFTKRAFT.

## Schleswig - Holstein e.V.

---

Vernunftkraft. Schleswig-Holstein e. V. – Der Vorstand – Stinkbüdelsberg 1 – 24363 Holtsee – [www.vernunftkraft-sh.de](http://www.vernunftkraft-sh.de)

An: Min. Präs. Günther

Min. Dr. Buchholz

Min. Grote

Min. Albrecht

Cc: H. Hein

H. Voß

H. Kumbartzky

Guten Tag,

die aktuellen Zahlen der Bundesnetzagentur vom 18.7.2019 zu den Netz- und Systemsicherheitsmaßnahmen im 1. Quartal 2019 dürften Ihnen bekannt sein (Zitat):

- die Ausfallarbeit von Offshore- und Onshore Windenergieanlagen im Rahmen des EinsMan lag mit 3.230 GWh auf dem bislang höchsten Niveau.
- der Energieträger Wind hatte damit einen Anteil von rund 99 Prozent an den gesamten 3.265 GWh Ausfallarbeit.
- im Vergleich zum ersten Quartal 2018 ergibt sich eine Steigerung der gesamten Menge an Ausfallarbeit um rund 1.294 GWh (Q1 2018: 1.971 GWh), was vor allem auf das sehr windreiche erste Quartal 2019 zurückzuführen ist.

- entsprechend dem Anstieg der Maßnahmen sind auch die Gesamtkosten für Netz- und Systemsicherheitsmaßnahmen im Vergleich zum ersten Quartal 2018 gestiegen und lagen bei rund 473 Mio. Euro (Q1 2018: 355 Mio. Euro).
- rund 48 Prozent der Ausfallarbeit und rund 52 Prozent der durch die Netzbetreiber an die Bundesnetzagentur gemeldeten geschätzten Entschädigungsansprüche entfallen im ersten Quartal 2019 auf Schleswig-Holstein. (Schleswig-Holstein liegt dabei wie seit Jahren an der Spitze aller Bundesländer. Anm. d. Autors)

Es fällt zunächst auf, dass sich das MELUND zu diesen Zahlen bisher nicht geäußert hat, obwohl daraus doch eine für die Betreiber von WKA sehr positive Bilanz gezogen werden kann. Haben diese doch aufgrund des windreicheren 1. Quartals 2019 eine um 33% höhere Rendite gegenüber 2018 einfahren können, ohne dafür eine Gegenleistung an die Stromkunden liefern zu müssen.

Andererseits zeigen die Zahlen, dass nach wie vor und seit Jahren mit wachsender Tendenz mehr Erzeugungskapazität zur Verfügung steht als durch die vorhandenen Netze aufgenommen werden kann. In Konsequenz ergeben sich drei Fragen an Sie:

- 1) Welche Maßnahmen werden Sie sofort ergreifen, um endlich das physikalisch notwendige Gleichgewicht zwischen Erzeugungs- und Transportkapazität herzustellen?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie sofort ergreifen, um den seit Jahren andauernden und wachsenden Raubzug durch die Geldbörsen der schleswig-holsteinischen Bevölkerung für nicht gelieferten Strom zu beenden?
- 3) Welche logische Begründung können Sie nach Vorlage dieser Zahlen der Bundesnetzagentur liefern, derzeit auch nur eine einzige weitere Windkraftanlage per Ausnahmegenehmigung zuzulassen?

Für eine zeitnahe Beantwortung meiner Fragen wäre ich Ihnen dankbar.

Freundlicher Gruß

R. Rompel

*Fachbeirat Technik Vernunftkraft. Schleswig-Holstein e. V.*